

e-nrw, 09.11.2017:

Digitalstrategie und Entfesselung für NRW!

Leitthemen der neuen Landesregierung für einen Digitalen Relaunch – auch Themen auf e-nrw am 09.11.!

Kolumne für Behördenspiegel-Ausgabe Juli 2017



e-nrw in 2017:

(BS/Wilfried Kruse*) Die neue Landesregierung aus CDU und FDP hat am 16.06.2017 ihren Koalitionsvertrag der Öffentlichkeit präsentiert; nach der Wahl des neuen Ministerpräsidenten wird sich die Landesregierung offensichtlich zügig bilden und die versprochenen Arbeiten und politischen Zielsetzungen angehen. Eine neue „Digitalstrategie“ für NRW und ein „Entfesselungsgesetz“ zum Bürokratieabbau und zur Chancennutzung der Digitalisierung stehen oben auf der Agenda.

e-nrw am 09.11. wird dann nach 4 Monaten eine erste Chance sein, die im Koalitionsvertrag angekündigten Digitalen Themen, ihre neue Ausprägung und ihr (hoffentlich) neues Tempo für Land und Kommunen, für den Standort NRW, seine Wirtschaft, seine Unternehmen und seine Öffentliche Verwaltung weitergehend zu diskutieren und mit voran zu bringen.

Spannend wird es, ob es gelingt, ein komplettes Ministerium zu „Digitalisieren“ – ein Meilenstein, ein besonders mutiger Schritt im Sinne eines Disruptiven Vorgehens, er würde die Arbeit aller „Digital Engagierten“ außerordentlich befruchten, es würde dem CIO-NRW bessere Chancen mit auf den Weg geben, auch die anderen Ressorts „Digital“ zu überzeugen – ein in der Vergangenheit bekanntermaßen nicht ganz einfacher Prozess.

Zur weiteren Digitalisierung in den Kommunen eine neue Förderkulisse aufzubauen und den Weg eines Wettbewerbs mit dem Ziel Digitaler Modellkommunen zu gehen, ist zwar nicht ganz neu aber dürfte für diejenigen, die sich jetzt in NRW auf den Digitalen Zukunftsweg – auch auf den Weg der Verwaltung 4.0 – machen wollen, sehr unterstützen. Die Formulierung im Koalitionsvertrag verdient es zitiert zu werden, (S. 31):

„Wir legen einen Förderfonds „K400 - Kommunal wird Digital“ mit einem Volumen

von 100 Millionen Euro für die Legislaturperiode auf. Daraus fördern wir Digitalisierungsprozesse in den Kommunen. Insbesondere unterstützen wir die Planung von Glasfaser-Ausbauprojekten, IT-Sicherheitskonzepte und digitale Notfallpläne sowie E-Government- und Open Data-Strategien in interkommunalen Zusammenarbeit.“

Eine Modernisierungsoffensive „*Neue Geschäftsmodelle*“ soll sämtliche Gesetze und andere Regeln systematisch auf Hindernisse für die Entstehung neuer digitaler Geschäftsmodelle, der künstlichen Intelligenz oder autonomer Mobilität untersuchen, mit dem Ziel, Hürden abzubauen und faire Wettbewerbsbedingungen für etablierte und neue Geschäftsmodelle zu schaffen.

Wenn es denn gelingt, die neue Digitalstrategie und die angekündigte Modernisierungsoffensive parlamentarisch mit einem „Entfesselungsgesetz“ verbindlich zu verankern, nachhaltig anzuführen und allen Akteuren in Land und Kommunen als gemeinsame Zukunftsaufgabe näher zu bringen und alternativlos deutlich zu machen, käme NRW einen großen Schritt voran!

Es lohnt sich also, über all das und noch mehr auf e-nrw am 09.11. intensiv zu diskutieren!

**Wilfried Kruse, Geschäftsführender Gesellschafter IVM² ist fachlicher Leiter und Moderator des Verwaltungskongresses „e-nrw“, den der Behörden Spiegel am 09. November in Neuss veranstaltet. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.e-nrw.info*

